



# Wissen Sie mit wem Sie Geschäfte machen und **schützen** Sie sich vor Risiken

Mit Unternehmens- und Mitarbeiterbetrug auf dem Vormarsch, ist es für Firmen wichtig zu wissen, dass ihre Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter auch die sind, die sie vorgeben zu sein. Nur so können Sie Ihr Geschäft vor dieser Art von Bedrohung schützen.

» Warten Sie nicht auf die böse Überraschung. Lesen Sie unsere schnellen und einfachen Tipps, wie Sie betrügerischen Aktivitäten und deren negativen Einfluss auf Ihr Unternehmen vorbeugen können.  
**Denken Sie daran, niemand möchte mit einem Unternehmen Geschäfte eingehen, dem er nicht traut.**

## Kennen Sie Ihre firmenspezifischen Betrugsrisiken

**1** Stellen Sie Aushilfen oder Saisonkräfte ein? Selbst wenn Sie das nicht tun, sollten Sie eine genaue Analyse Ihrer firmenspezifischen Schwächen durchführen. Das erlaubt Ihnen interne Prozesse aufzusetzen, die Betrug verhindern und Risiken minimieren.

## Untersuchen Sie mögliche Kreditverweigerungen

**2** Nutzen Sie Bonitätsauskünfte auch um Ihre eigene Kreditwürdigkeit zu beobachten und ihre eigenes Kreditlimit zu kennen, denn eine Kreditverweigerung könnte Sie negativ beeinflussen. Eine Kreditverweigerung muss nichts mit Ihrem Unternehmen direkt zu tun haben; es könnte jedoch bedeuten, dass Ihre Bonitätsbewertung manipuliert wurde. Falls dies der Fall sein sollte kann eine Auskunft Sie dabei unterstützen die Informationen zu analysieren und sie gibt Ihnen Tipps bezüglich nachfolgender Schritte.

## Kontrollieren Sie Ihre Konten

**3** Betrügerische Individuen beginnen ihre Aktivitäten meist mit der Abbuchung von scheinbar kleinen, unauffälligen Beträgen, wie z.B. 17,64€. Wenn diese Beträge unbeachtet bleiben, beginnen sie damit größere Beträge abzubuchen. Indem Sie Ihre Konten regelmäßig kontrollieren, decken Sie solche Betrügereien schneller auf und können direkt reagieren.

## Investieren Sie in Privatpersonenauskünfte

**4** Privatpersonenauskünfte unterstützen Sie dabei sowohl die Identität als auch die Adresse von neuen und bestehenden Kunden, sowie von Mitarbeitern zu verifizieren. Das System nutzt sowohl Meldedaten als auch Geburtsurkunden. Zusätzlich bietet Ihnen die Privatpersonenauskunft die innere Ruhe zu wissen wer Ihr Gegenüber ist. So können Sie nachhaltige Geschäftsentscheidungen treffen.

## Beobachten Sie Ihre eigene Bonitätsauskunft

**5** Im heutigen wirtschaftlichen Klima sind Kunden sehr darauf bedacht ihre Eigenauskunft einzuholen und Unternehmen folgen nach. Eine Veränderung in Ihrem Bonitätsbericht, z.B. Finanzzahlen, Geschäftsführung oder Gruppenstruktur können bedeuten, dass Sie Betrügern zum Opfer gefallen sind, wenn Sie diese Änderungen nicht selbst veranlasst haben.

## Privatpersonenauskünfte helfen noch weiter

**6** Wenn Sie Kunden Zahlungsfristen einräumen, müssen Sie sicher sein, dass die Person, mit der Sie eine Geschäftsbeziehung eingehen, kreditwürdig ist. Mit Privatpersonenauskünften können Sie nicht nur Name und Adresse der Person verifizieren, sondern auch prüfen ob die Person ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann.



**» Zu wissen mit wem Sie es zu tun haben, war nie wichtiger im Kampf gegen Betrug. Besonders Identitätsbetrug ist eine der am schnellsten wachsenden Kriminalitätssparten in Deutschland. Den richtigen Prozess zur Hand zu haben kann hier helfen sowohl das Auftreten Ihres Unternehmens zu schützen als auch die Glaubwürdigkeit Ihrer Marke zu stärken.**